



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

02.03.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Scherer

Telefon: 492-6861

SchererI@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Teilnahme am European Climate Adaption Award (ECA)

Beratungsfolge

17.03.2020	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
25.03.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
25.03.2020	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

- Die Stadt Münster beteiligt sich vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW (in Höhe von 35.700 Euro) am European Climate Adaption Award.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Teilnahme am European Climate Adaption Award vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW in den Jahren 2020 – 2023 Gesamtkosten von 44.625 Euro entstehen. Diese teilen sich auf in Beratungskosten (34.272 Euro), Lizenzgebühren (7.140 Euro) und ein durchzuführendes Audit (3.213 Euro). Durch einen Förderanteil des Landes NRW i.H.v. 35.700 Euro reduziert sich der Eigenanteil der Stadt Münster auf 8.925 Euro.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2020-2023	35.700	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2020-2023	44.625	
Saldo				8.925	Eigenanteil

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

## Begründung:

### Zu 1.

Der European Climate Adaptation Award (ECA) ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Kommunen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Der ECA orientiert sich an dem bekannten Managementzyklus „analysieren-planen-durchführen-prüfen“ aus der Wirtschaft und definiert als die vier wesentlichen Prozessschritte die Klimawirkungs- und Ist-Analyse, das Klimaanpassungspolitische Arbeitsprogramm, die Projektumsetzung sowie die Überprüfung, Zertifizierung und Auszeichnung. In Nordrhein-Westfalen wird der ECA im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und von der Bundesgeschäftsstelle European Climate Adaptation Award (B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH) und dem Forschungszentrum Jülich, Projektträger ETN durchgeführt.

Mit dem ECA hat die Stadt Münster die Möglichkeit,

- die öffentlichkeitswirksame Kommunikation zur Anpassung an den Klimawandel zu stärken, in Kombination mit den bereits mehrfach mit dem European Energy Award (EEA) in Gold ausgezeichneten Klimaschutzbemühungen der Stadt Münster,
- die im Klimaanpassungskonzept und Handlungskonzept Klimaanpassung 2030 der Stadt Münster erarbeiteten Leitlinien und Ziele zur Weiterentwicklung Münsters zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität, insbesondere in den Bereichen Umwelt und Natur, mit einem profilprägenden Projekt umzusetzen und dabei
- die Akzeptanz des kommunalen Engagements bei Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft und Politik zu fördern und
- durch die mit dem ECA verbundene Bestandsaufnahme Optimierungspotentiale zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu identifizieren und somit ggf. den städtischen Haushalt durch weitere Klimafolgenkosten (bspw. durch Überflutung und Trockenheit) zu entlasten.

Der ECA dient sowohl als effizientes Steuerungs- und Controllinginstrument als auch zum EU-weiten Benchmarking im Bereich Klimaanpassung. Dabei kann das standardisierte Label ebenfalls zur öffentlichkeitswirksamen europaweiten Darstellung der Kommune genutzt werden.

Das Verfahren zum ECA besteht aus einer Bestandsaufnahme und einer Katalogisierung potentieller zukünftiger Maßnahmen zur Vorsorge an die Folgen des Klimawandels in den folgenden Handlungsfeldern:

Handlungsfelder	Beispiele
1. Klimawirkungsanalyse, Strategie, Planung	Klimawirkungsanalyse, Vertiefende Studien, Leitbild, Anpassungsstrategie, Klimaangepasste Entwicklungsplanung, Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche
2. Kommunale Gebäude und Anlagen	Verbesserung des Sonnenschutzes, Erhöhung der Baustandards, Begrünung von Dächern und Fassaden, Überflutungsschutz
3. Versorgung, Entsorgung	Sicherung der Energieversorgung, Gewässerschutz, Trinkwassersicherung, Grundwasserneubildung, Funktionserhalt, Abwasserentsorgung, Regenwasserrückhaltung
4. Infrastruktur im öffentlichen Raum	Analyse und klimaangepasste Gestaltung von Straßen und Plätzen, und von Frei- Grün- und Wasserflächen, klimaangepasste Mobilitätsinfrastruktur, Luftqualität, Störungsmanagement
5. Interne Organisation	Personal bereitstellen, interne Kommunikation befördern, Arbeitsprogramm erstellen, Weiterbildung anbieten, Fördermittel nutzen, Bevölkerungsschutz anpassen
6. Kommunikation, Partizipation, Kooperation	Kommunikationsmanagement, Zusammenarbeit mit Behörden, Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, externer Erfahrungsaustausch, Information der Einwohnerschaft, Partizipation, Gesundheitswesen

Anhand eines Punktekataloges, der insgesamt 45 Maßnahmenkategorien in diesen sechs Bereichen umfasst, wird eine Bewertung der bislang geleisteten Arbeit vorgenommen. Bei einem Zielerreichungsgrad von mindestens 25 % der maximal erreichbaren Punkte werden akkreditierte ECA-Auditorinnen bzw. ECA-Auditoren zum Audit hinzugezogen, um die Einhaltung der Qualitätsstandards und die Erreichung des ECA-Niveaus zu bestätigen. Ab der 25 % - Punkte-Marke werden teilnehmende Kommunen mit dem European Climate Adaptation Award, ab der 75 % - Punkte-Marke mit dem European Climate Adaptation Award Gold zertifiziert und ausgezeichnet.

Der Prozess und der Aufbau des ECA ist vergleichbar mit dem European Energy Award (EEA), dem bereits etablierten Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für den kommunalen Klimaschutz. Die Inhalte der beiden Instrumente ECA und EEA hingegen sind mit Klimaanpassung und Klimaschutz klar voneinander abgegrenzt. Dies erleichtert eine strukturierte Bearbeitung der beiden zusammenhängenden, inhaltlich jedoch unterschiedlichen Aufgaben.

Die Gesamtlaufzeit des Prozesses, der mit dem ECA verbunden ist, dauert 4 Jahre und besteht aus folgenden Programmbausteinen:

- Klimawirkungsanalyse und Ist-Analyse,
- Erstellen eines klimaanpassungspolitischen Arbeitsprogramms,
- Umsetzung von Projekten,
- jährliche Überprüfung,
- Zertifizierung und Auszeichnung der Kommune.

Die Bestandsaufnahme und die Steuerung des ECA-Prozesses werden von einem externen Gutachter begleitet. Zur Umsetzung ist von städtischer Seite die Bildung eines ämterübergreifenden Klima-Teams erforderlich. Die Zusammensetzung dieses Teams soll sich im Kern auf die Ämter und Einrichtungen stützen, die sich intensiv mit den im Rahmen des ECA – Maßnahmenkataloges geforderten Maßnahmen zur Klimaanpassung in der Stadt Münster beschäftigen und die bereits im Rahmen der Erstellung des Handlungskonzepts Klimaanpassung 2030 (V/0799/2019 und V/0799/2019/1) beteiligt waren.

Das Land NRW gewährt Kommunen, die am ECA teilnehmen finanzielle Unterstützung von 80 % der Kosten. Die maximal zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen 55.400 Euro für die vierjährige Laufzeit. Bei Gesamtkosten von 44.625 Euro, die sich zusammensetzen aus Leistungen der externen ECA Beratenden in Höhe von 34.272 Euro, Aufwendungen für ein extern durchgeführtes Audit (3 Tage à 1071 Euro) und jährlichen Lizenzgebühren (4 Jahre á 1.785 Euro), müssen somit von der Stadt Münster 8.925 Euro als Eigenanteil aufgebracht werden. Dieser Beitrag kann – über vier Jahre verteilt - aus dem Klimaanpassungsbudget des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit gedeckt werden.

#### **Fazit:**

Die Verwaltung empfiehlt, die durch das Land Nordrhein-Westfalen geförderte Teilnahme am ECA, damit auch für die Klimaanpassung in Münster - wie mit dem EEA beim Klimaschutz - ein effizientes Steuerungs- und Controllinginstrument aufgebaut werden kann.

Die Beantragung der Fördermittel beim Land Nordrhein-Westfalen setzt einen Ratsbeschluss zur Teilnahme am ECA voraus.

I.V.

gez.  
Matthias Peck  
Stadtrat